



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 19.02.2016

lj

Pirmasens erhält 430.000 Euro für kommunale Abwasserreinigung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) fördert das kommunale Vorhaben „Ressourcenschonung in der kommunalen Abwasserreinigung unter dem Aspekt der Nährstoffrückgewinnung von Phosphor und Stickstoff und der Energieoptimierung“ mit 429.044 Euro.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner freut sich sehr, mitteilen zu können, dass der Abwasserbetrieb der Stadt Pirmasens Mittel aus dem Umweltinnovationsprogramm des Bundes erhält. Mit insgesamt 429.044 Euro wird das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit das Vorhaben „Ressourcenschonung in der kommunalen Abwasserreinigung unter dem Aspekt der Nährstoffrückgewinnung von Phosphor und Stickstoff und der Energieoptimierung“ unterstützen.

„Der Zuschlag erfolgt, weil hier ein innovatives Pilotprojekt im Bereich der Abwasserentsorgung im Entstehen ist, dem das Bundesumweltministerium eine Vorbildfunktion für das gesamte Bundesgebiet zutraut“, freut sich Angelika Glöckner über die Benachrichtigung durch die SPD-Bundesumweltministerin Barbara Hendricks.

Im Umweltinnovationsprogramm werden bereits seit 1979 Demonstrationsvorhaben in großtechnischem Maßstab in Deutschland gefördert, die erstmalig aufzeigen, in welcher Weise fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen genutzt und kombiniert werden können.

Als Spitzenförderprogramm fördert das Umweltinnovationsprogramm herausragende Projekte, die den Stand der Technik in einer Branche weiterentwickeln und anderen Unternehmen der gleichen Branche oder branchenübergreifend aufzeigen, wie innovative Technik zu einer Umweltentlastung führen kann. Die geförderten, ökologisch und ökonomisch erfolgreichen Demonstrationsvorhaben sollen anderen Unternehmen den entscheidenden Anreiz liefern, Umwelt entlastende Technik einzusetzen oder eigene Prozesse unter Umweltschutzaspekten weiterzuentwickeln.

Auf die vorliegende Förderentscheidung des BMUB folgt nun die Bewilligung der Mittel durch die KfW und der Start in die Projektphase.

„Ich bin stolz, dass es gelungen ist für den städtischen Abwasserentsorgungsbetrieb die Förderung einzuwerben. Der Stadt gelingt es damit künftig einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, die Umweltbelastung durch den Menschen zu verringern und unsere Ressourcen zu schonen. Die Förderung aus dem Umweltinvestitionsprogramm ist eine tolle Anerkennung und kann die Grundlage für ein erfolgreiches Pilotprojekt sein“, so die Abgeordnete abschließend.